

2 von 5 Wochen sind erst vergangen.

Ich bin gelangweilt von meinen Schulaufgaben.

Ich sitze meine Zeit in meinem Zimmer ab

und überlege Tag für Tag,

was ich so Spannendes machen kann.

Mein Tagebuch ist seit dem ersten Tag an leer.

Denn was Tolles passiert hier nicht mehr.

Und dabei gibt es doch eigentlich so viel zu tun -

Außer den ganzen Tag auf der Couch zu ruh'n.

Ich könnte Brettspiele spielen

und ein paar Bilder malen;

einen Spielabend mit meiner Familie veranstalten.

Ich könnte

Tanzen bis zum Morgengrauen,

einen neuen Film anschauen,

vielleicht sogar etwas Kleines bauen

und meinen Kleiderschrank neu verstauen.

Ich könnte mal etwas Sport machen

und auf meine Ernährung achten.

Oder sollte ich vielleicht doch lieber

einen Schokokuchen backen?

Ich könnte

Yoga machen; Meditieren,

um mich in meinem Kopf zu verlieren.

Ich könnte mich dadurch besser kennenlernen.

Wer bin ich?

Was kann ich?

Was will ich später werden?

Oder ich könnte mal ein Buch schreiben.

Dabei meine Gedanken begleiten,
um sie mit dem Stift
zwischen die Zeilen zu schreiben.

Ich könnte schreiben, bis die Sonne untergeht,
nur um beim Schauspiel der Natur zuzuseh'n.
Wie die Vöglein wieder in ihre Nester geh'n,
und die Bäume so friedlich im Winde weh'n.

Und nachts;
da ist es am schönsten.
Wenn alle still und ruhig sind.

Denn dann könnte ich die Sterne am Himmel zählen
und vielleicht merk ich am nächsten Tag noch,
welche von ihnen fehlen.

Ich könnte der Natur ein Ohr leih'n.
Und seelenallein
könnt' ich zwischen
Kerzenlicht und Mondschein
versuchen,
mit meiner Umgebung
eins zu sein.

Ich könnte
so vieles machen,
so vieles tun.
Außer den ganzen Tag
auf der Couch zu ruh'n.